

# Dachauer Nachrichten

30.3.1995

## Alle vier SFD-Teams in ihrer Liga in Front

SCHACH: Sensationeller Zwischenstand in Münchener Meisterschaft – Dachauer haben noch keine Niederlage kassiert

**Dachau (fle)** – Das gab es in Dachau auch zu erfolgreichsten Zeiten unter Hans Knetsch mit dem Gewinn der Münchener Mannschaftsmeisterschaft 1974 und dem Aufstieg in die Landesliga nicht: Alle vier Mannschaften der Schachfreunde Dachau stehen nach dem 3. Spieltag in ihren Ligen ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz. Vier Heimspiele standen letzte Woche auf dem Programm, die allesamt gewonnen wurden.

**Bezirksliga, SFD I:** Die „Erste“ ging gegen den nominell schwächeren Tarrasch I durch Siege von Josef Zollbrecht, Remzi Osmani und Stefan Fischer (gab als einziger Bezirksligaspieler der SFD noch keinen Punkt ab) locker in Front. Die Niederlage von Michael Maier fiel nicht ins Gewicht, da Martin Kaltenegger, Johann Wallner, Gerd Ralf und Michael Iberl jeweils Remis spielten und mit 5:3 „den Sack zumachten“. Peter Gerlach, als Beobachter von

Haar I unterwegs, erklärte: „Ich bin überrascht über die neue Spielstärke von SFD I.“ Die Schachfreunde belegten nach ihrem Sieg und der gleichzeitigen Niederlage des Tabellenersten der Vorwoche – München 1977/Nord I – ungeschlagen den 1. Rang in der Bezirksliga.

**C-Klasse, SFD II:** Von dem hohen 7:1-Sieg der „Vierten“ ließ sich Mannschaftsführer Klaus Baier motivieren und schickte mit dem gleichen Ergebnis Zugzwang II am Dienstag nach Hause. Mit nur sieben Mann angetreten, hatten die Münchner Gäste gegen die in Bestbesetzung aufgestellten Dachauer keine Chance. Rudolf Kauz und Carsten Berrar remisierten, während Ralf Thäte, Arthur Reich, Markus Reiser, Ernst Meinert und Wilhelm Schlüter voll punkteten. Richard Schuster gewann kampflos. Mit diesem Topergebnis bleibt SFD II Spitzenreiter in der C-Klasse.

**C-Klasse, SFD III:** Gegen den Nachbarn von Lohhof II

gab es vor Spielbeginn bei Mannschaftsführer Bernd Schwachhofer große Aufregung: Zwei Stammspieler fehlten unentschuldig. Nach zwanzig Minuten Wartezeit setzte er zwei zusätzliche Ersatzspieler ein (die Brettspiele wären sonst kampflos an die Gegner gegangen). Schwachhofer besaß ein „goldenes Händchen“: Die Auswechselspieler waren mehr als nur Ersatz, das bewiesen Johann Wallner senior, Ludwig Schwibinger und Adolf Schreindorfer mit ihren Siegen und Walter Halbwirth (Remis). Die verbliebenen Stammspieler ließen sich nicht lumpen und sorgten mit weiteren Erfolgen von Peter Sandhorst (sehenswerte Partie), Zoltan Budai (1. Sieg in der C-Klasse), Walter Fink (3. Sieg in Folge) und Bernd Schwachhofer (Remis) für einen unerwartet hohen 7:1-Erfolg über den als Tabellenführer angereisten SC Lohhof II. SFD III erklimmte die Tabellenspitze,

während Lohhof auf den 4. Platz zurückfiel.

**D-Klasse, SFD IV:** Zu einem spannungsreichen Krimi entwickelte sich die Begegnung gegen die zweite Mannschaft der Grün-Weiß Vereinten. Nach dem schnellen Sieg durch Peter Flehmert sorgten drei Niederlagen in rascher Folge an den vorderen Brettern für Ernüchterung: 1:3. Trotz der drohenden ersten Mannschaftsniederlage bewahrte Markus Weißenborn die Ruhe und ließ seinen Gegner „auflaufen“: 2:3. Frau Brigitte Gersbeck konnte mit schönem Spiel das Geschehen offenhalten, man einigte sich auf Remis: 2,5:3,5. Die Entscheidung mußten die letzten Partien von Anton Burghart und Ferdinand Hilzensauer bringen. Die Partie von Burghart war ausgeglichen und es roch nach Remis; Hilzensauer stand bereits mit dem Rücken zur Wand, da schon Dame und Turm seines Gegners den eigenen König in arge Be-

drängnis brachten. Burghart konnte in einem gut durchdachten Endspiel alle Figuren abtauschen, erzwang zwei zusammenhängende Freibauern, die dem Routinier zum Sieg verhalfen: 3,5:3,5. Zu diesem Zeitpunkt wäre Mannschaftsführer Flehmert mit einem Remis von Hilzensauer (führte zu einem 4:4-Endstand) zufrieden gewesen, jedoch hatte sich mittlerweile das Blatt gewendet.

Hilzensauer tauschte in einer riskanten Aktion die Damen ab, und der Angriff des Grün-Weißen verpuffte. Durch diesen Teilerfolg ermutigt, warf nun der SFD'ler seine Türme in die Schlacht, brachte einen Freibauern auf die 7. Reihe und zwang unter großem Beifall seinen Gegner zur Aufgabe. Endstand: 4,5:3,5 gewonnen.

Mit diesem schwer erkämpften Erfolg bleibt SFD IV eine weitere Woche auf dem „Platz an der Sonne“. SFD II verteidigte am Mittwoch bei Deutsche Bahn I Platz eins und SFD IV muß am heutigen Donnerstag in Kirchseeon antreten.

### Bezirksliga

1. SFD I	5:1	14,0
2. Garching I	5:1	13,5
3. München 1977/Nord I	4:2	13,0
4. Pasing II	3:1	11,0
5. Unterhaching I	3:3	12,0
6. Siemens II	2:2	8,0
7. Haar I	2:4	12,0
8. Tarrasch I	0:4	6,5
9. Sendling II	0:6	6,0

### C-Klasse

1. SFD II	6:0	19,0
2. München 1977/Nord IV	6:0	16,0
3. Deutsche Bahn I	4:2	11,5
4. Pasing IV	3:3	13,5
5. Interface Chess II	3:3	10,0
6. Forsternried I	2:4	10,5
7. Obermenzing III	0:6	8,5
8. Zugzwang II	0:6	7,0

### C-Klasse

1. SFD III	5:1	16,5
2. Deisenhofen I	4:2	13,0
3. Sendling III	4:2	13,0
4. Lohhof II	4:2	12,0
5. München 1960 I	3:3	13,0
6. München 1977/Nord V	3:3	11,5
7. Allianz II	1:5	8,5
8. Fasanerie I	0:6	8,5

### D-Klasse

1. SFD IV	6:0	17,5
2. Ismaning II	4:0	11,5
3. München 1977/Nord VI	4:2	14,5
4. GW-Vereinte III	2:2	8,5
5. Meiller II	2:4	8,5
6. Kirchseeon	0:4	8,5
7. München 1960 II	0:6	5,5
8. Pfingstparade	zurückgezogen	



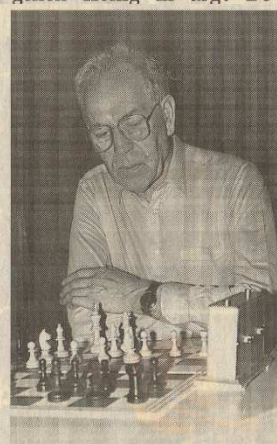
Stefan Fischer hat in der laufenden Meisterschaft noch kein Spiel verloren. Foto: Baier



Markus Weißenborn spielt bei seiner ersten Münchener Meisterschaft stark auf. (Baier)



Anton Burghart weist in der „MMM '95“ noch eine weiße Weste auf. Foto: Baier



Ferdinand Hilzensauer gewann einen Krimi im Spiel gegen Grün-Weiß Vereinte. (Baier)